

# **N i e d e r s c h r i f t**

**Nr. 3 / 2020**

**über die**

**öffentliche**

**Ausschusssitzung (Bauen, Umwelt und Verkehr)**

**am Donnerstag, den 30. April 2020**

**im Bürgerhaus in Tutschfelden, Weinstraße 1**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Gedemer, Thomas

**Mitglieder**

Bergmann, Martin  
Binkert, Georg  
Böcherer, Dieter  
Hämmerle, Reinhold  
Hofstetter, Thomas  
Obergföll, Ralf  
Vetter, Helmut  
Weingardt, Philipp  
Welte, Holger

**Vertreter**

Glöckle, Regine

als Vertreter für Clemens Schätzle

**beratende Stadträte**

Berblinger, Sebastian  
Bühler, Bernd  
Daute, Doris  
Geiger, Jürgen  
Kohler, Regina

**Ortsvorsteher**

Roser, Reinhard

**Verwaltung**

Klomfaß, Martin  
Müller, Peter  
Rauer, Jürgen  
Witt, Bruno

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Schätzle, Clemens

vertreten von Regine Glöckle

**Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:50 Uhr**

# Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 30.01.2020 und 27.02.2020
2. Information zum weiteren Vorgehen beim Hallen- und Sportstättenkonzept
3. Bauanträge 046/20  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 3692  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung
4. Bauanträge 051/20  
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3315/1  
Anbau eines Treppenhauses, Aufbau einer Dachgaube
5. Bauanträge 047/20  
Herbolzheim, Flst. Nr. 799/3  
Nachtrag: Umbau einer Musikschule zu einem zweigruppigen (anstelle eines eingruppigen) Kindergarten mit Einbau einer kindgerechten WC-Anlage.
6. Bauanträge 057/20  
Herbolzheim, Flst. Nr. 5848/31  
Errichten von Werbeanlagen
7. Bauanträge 058/20  
Herbolzheim, Flst. Nr. 10361  
Neubau eines Carports und einer Terrassenüberdachung
8. Information zum Mitfahrer-Bus
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
11. Bürgerfragestunde

*Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 22. April 2020 fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.*

*Es sind vier Zuhörer und zwei Vertreter der Presse anwesend.*

Herbolzheim, den 30. Juni 2020

---

(Gedemer)  
Bürgermeister

---

(Klomfaß)  
Protokollführer

---

(Vetter)  
CDU-Fraktion

---

(Binkert)  
SPD-Fraktion

---

(Bergmann)  
FWG-Fraktion

---

(Böcherer)  
GRÜNE-Fraktion

**zu 1      Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 30.01.2020 und 27.02.2020**

**Beschluss:**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 2      Information zum weiteren Vorgehen beim Hallen- und Sportstättenkonzept**

Bürgermeister Gedemer führt mit einem kurzen Rückblick in das Thema ein und erläutert insbesondere die vergangenen Überlegungen.

Er begrüßt ganz besonders die Herren Hess und Volk vom gleichnamigen Architekturbüro und bittet um Vorstellung der ersten Überlegungen.

Herr Walter Hess bedankt sich für die Einladung und gibt anhand von Folien einen kurzen Überblick über bereits durchgeführte Projekte sowie Abwägungs- und Bedarfsanalysen. Er erwähnt auch, dass die heute vorgestellte Präsentation kurzerhand überarbeitet und wesentlich reduziert wurde.

Er konkretisiert weiter am Beispiel Herbolzheim eine Bedarfs- / Kosten- / Nutzungs- und Variantenanalyse, die dann bestenfalls in Ergebnissen münden soll.

Stadtrat Weingardt stellt die Nachfrage nach den entfernten Seiten der Präsentation.

Bürgermeister Gedemer und Herr Hess erläutern, dass die entfernten Seiten bisher durchgeführte und zu ausführlich dargestellte bisherige Projekte darstellten.

Stadtrat Binkert sieht eine Hinzuziehung eines Architekten als verfrüht an, gleichwohl hält er das ausgewählte Büro als kompetenten Partner. Er befürwortet zunächst eine Entscheidung im Gemeinderat, da die grundsätzlichen Erwägungen über die Nutzungen und Interessenlagen dort besetzt sein sollten.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass der Abwägungs- und Entwicklungsprozess sowohl im Gemeinderat als auch im Ausschuss getroffen und zusammengeführt wird. Die entsprechenden Interessen und Nutzungen sind selbstverständlich Bestandteil dieses Prozesses. Insofern sind alle aufgeworfenen Fragestellungen zu begrüßen und Teil des Prozesses. Eine Vorentscheidung würde dadurch nicht getroffen und das Hinzuziehen eines Fachbüros dient der Entscheidungsfindung.

Stadtrat Berblinger pflichtet Bürgermeister Gedemer bei und begrüßt ebenso die Machbarkeitsstudie sowie die Vergabe an ein Architekturbüro.

Stadtrat Bergmann zeigt sich von den Aussagen des Kollegen Binkert irritiert. Er sieht in diesem Vorgehen vielmehr die Fortsetzung des bisher im Gemeinderat angestoßenen Projekts und der Studie.

Stadtrat Hämmerle stellt die Nachfrage nach Stellplätzen und Konzepten für den Schulsport.

Bürgermeister Gedemer erläutert nochmals die Situation und die weitere Vorgehensweise und bejaht auch die Behandlung aller aufgeworfenen Fragen im Rahmen des Entwicklungsprozesses.

Stadträtin Daute wünscht sich während der Bauphase eine Übergangsmöglichkeit für Schulsport.

Herr Hess erläutert daraufhin nochmals den Prozess am bereits beendeten Beispiel Simonswald. Er sieht die Diskussion als Anregung und wünscht sich anhand der Machbarkeitsstudie eine weitere lebhaftere Diskussion, sodass insgesamt ein Entwicklungsprozess entsteht, bei dem alle Interessen Berücksichtigung finden.

Ortsvorsteher Roser stellt die Nachfrage, ob auch die Hallen in den Ortsteilen Berücksichtigung in der Machbarkeitsstudie finden.

Bürgermeister Gedemer beantwortet die Frage mit dem Hinweis auf die von Dr. Wetterich gelieferten Ergebnisse und Hinweise.

Stadtrat Böcherer fragt nach Varianten und Kostenunterschieden.  
Herr Hess erläutert den Sachverhalt und nennt insbesondere die grobe Ausgestaltung und die Inhalte.

Bürgermeister Gedemer dankt dem Büro Hess & Volk und insbesondere Herrn Hess für die heutigen Ausführungen.

**zu 3      Bauanträge  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 3692  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Dieser erläutert das Vorhaben anhand von Folien und die benötigten Befreiungen. Er verweist insbesondere an den Grundsatzbeschluss des Gemeinderats, dass in Neubaugebieten keine Ausnahmen und Befreiungen zugelassen werden.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Lerchenbergstraße 26, 79336 Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 3692  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung.  
hier: Befreiung – Dachform und Dachneigung

**Abstimmungsergebnis:**

0	Ja	2	Enthaltungen	9	Nein
---	----	---	--------------	---	------

**zu 4      Bauanträge  
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3315/1  
Anbau eines Treppenhauses, Aufbau einer Dachgaube**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herr Klomfaß.

Dieser erläutert das Vorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: An der Grube 2, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3315/1  
Anbau eines Treppenhauses, Aufbau einer Dachgaube

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 5      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 799/3  
Nachtrag: Umbau einer Musikschule zu einem zweigruppigen (anstelle eines eingruppigen) Kindergarten mit Einbau einer kindgerechten WC-Anlage.**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Dieser erläutert das Vorhaben anhand von Folien.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass das Vorhaben gut vorankommt und der Betrieb zum 1. September aufgenommen werden soll. Dies ist auch Zeichen an die Eltern, dass der Betrieb, bedingt durch die Corona-Pandemie zwar verspätet, aber nun zeitnah aufgenommen werden soll.

Er erläutert weiter, dass derzeit das nötige Personal hierfür gewonnen wird.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Rheinhausenstraße 26, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 799/3  
Nachtrag: Umbau einer Musikschule zu einem zweigruppigen (anstelle eines eingruppigen) Kindergarten mit Einbau einer kindgerechten WC-Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 5848/31  
Errichten von Werbeanlagen**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Dieser erläutert das Vorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Schwimmbadstraße 3, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 5848/31  
Errichten von Werbeanlagen

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 10361  
Neubau eines Carports und einer Terrassenüberdachung**

Stadt Berblingen wechselt in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Dieser erläutert das Vorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Wehrlestraße 30, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 10361  
Neubau eines Carports und einer Terrassenüberdachung  
hier: Befreiung – Überschreitung Baugrenze

**Abstimmungsergebnis:**

10	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8      Information zum Mitfahrer-Bus**

Bürgermeister Gedemer erläutert den Sachverhalt und insbesondere, dass das Fahrzeug durch das Autohaus Enz vier Jahre lang zur Verfügung gestellt wird.

Ein Versicherer übernimmt zusätzlich die Versicherungsbeiträge.

Bürgermeister Gedemer bittet um Zustimmung, sodass dann alles Weitere letztlich in die Wege geleitet werden kann und lobt die positive Außendarstellung.

Er erläutert weiter, dass der Start nach den Sommerferien losgehen soll. Derzeit werden auch die potentiellen Fahrer angeworben. Die Koordination des Fahrzeugs wird erfolgt über internes Personal.

Stadtrat Binkert wünscht sich ein Konzept, wie und von wem das Fahrzeug genutzt werden kann.

Bürgermeister Gedemer erläutert nochmals den Sachverhalt und insbesondere die evtl. Mehrfachnutzungen.

## **zu 9        Mitteilungen**

Bürgermeister Gedemer gibt Mitteilungen zu den Themen Schulwegeplanung, Hundekottafeln, Friedhöfen, Gehweg Butzental, Feldwegesanierungen, Radwegfertigstellung Wagengstadt - Tutschfelden, Radweg an B3, Straßensanierungen (Burgunder- und Hauptstraße), Genehmigung des Tiefbrunnens in Tutschfelden, Stand der Notbetreuung in Kiga´s und Kita, Wohnraumsuche, Schwimmbadfundstücken, Finanzlage und der Wiederöffnung der städtischen Einrichtungen (Rathaus und Tourismusbüro).

Bürgermeister Gedemer lobt insbesondere den flexiblen Umgang der Belegschaft während dieser Corona-Pandemie.

Er erläutert weiter die täglichen Neuerungen hinsichtlich der Corona-Verordnungen, die Herr Witt ergänzend konkretisiert.

## **zu 10      Fragen aus der Mitte des Ausschusses**

Stadtrat Hämmerle stellt die Frage nach dem Beginn der Bauarbeiten am Funkmast. Herr Rauer erläutert Sachverhalt.

Stadtrat Binkert stellt die Nachfrage nach den Hundekotmüllbehältern. Seiner Meinung nach fehlen noch diverse Mülleimer.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass er für eine pragmatische Lösung diesbezüglich sei. Er wünscht sich, dass die Standorte als Vorschläge am Besten direkt mitgeteilt werden.

Stadtrat Binkert bemängelt, dass die Stadt, wie aus der Presse zu lesen war, sich lediglich gegen Motorradlärm wehrt und nicht insgesamt gegen Lärm.

Bürgermeister Gedemer entgegnet, dass der Blick insgesamt auf den Verkehr und Lärm innerhalb der Stadt gerichtet ist. Der Zeitungsartikel bezieht sich lediglich auf eine Gruppe von Bürgermeistern und Interessensverbänden, die sich speziell gegen Motorradlärm und deren Ursachen und Auswirkungen richtet, also zusätzlich zu verstehen ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach „Corona-Streifen“ in anderen Kommunen und eventuellen Brennpunkten in Herbolzheim.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass die Polizei hier intensiv unterwegs sei und keine großen Brennpunkte in Herbolzheim zu verzeichnen sind.

Stadtrat Hofstetter fragt nach den Geschwindigkeitsstatistiken und deren Veröffentlichung. Bürgermeister Gedemer erläutert, dass diese regelmäßig im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Stadtrat Obergföll dankt der Verwaltung aus Sicht der Kinder, für die schnelle Lösung im Hinblick auf den Fußweg.

Bürgermeister Gedemer gibt diesen Dank gerne entsprechend weiter.

Stadtrat Bühler stellt die Nachfrage zu der Haftungsfrage der Fahrer, die derzeit für den Mitfahr-Bus organisiert werden.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass diese durch die Kommune versichert seien.

Stadtrat Bergmann stellt die Frage nach der Schwimmbadöffnung und der Vorgehensweise. Bürgermeister Gedemer erläutert, dass diese Frage ihn selbst ins „Schwimmen“ bringt. Diese Frage hängt nicht von der Verwaltung ab, vielmehr ist dieses Thema Mitte Mai auf der Agenda der Landesregierung. Wie eine Öffnung aussehen kann, kann die Verwaltung derzeit deshalb nicht sagen. Dies wird sicher an Personenzahlen und beschränkten Zugangszeiten geknüpft werden. Gleichwohl wird alles für den Betrieb hierzu parallel vorbereitet. Eine weitere Überlegung geht auch dahin, die Sanierungsarbeiten vorzuziehen um der Bevölkerung ein neues Bad in der kommenden Saison bereit zu stellen. Das Thema wird jedoch auch im Gemeinderat nochmals diskutiert.

Stadtrat Berblinger ist ebenfalls gegen ein kategorisches Ende dieser Badesaison. Er rät erst dann darüber im Gemeinderat zu diskutieren, wenn eine grundsätzliche Entscheidung in der Landesregierung getroffen wurde. Danach sollten eventuelle Möglichkeiten abgeleitet werden.

Bürgermeister Gedemer bejaht die erneute Behandlung im Gemeinderat und wünscht sich einen Blick in alle Richtungen.

Stadträtin Glöckle bedankt sich für die schnelle Fertigstellung des Friedhofs in Bleichheim.

Stadtrat Vetter stellt die Nachfrage, ob es neue Erkenntnisse zur Trinkwassergewinnung gibt. Bürgermeister Gedemer erläutert, dass derzeit kein neuer Kenntnisstand zu gewinnen war.

## **zu 11      Bürgerfragestunde**

Frau Bochow bemängelte, dass die hinteren Zuhörer fast nichts mitbekommen haben, da die Gemeinderäte keine Mikrofone hätten.

Bürgermeister Gedemer bekräftigte, dass solche Missstände direkt am Anfang genannt werden sollten, dann könne eventuell noch Abhilfe geschaffen werden. Im Nachhinein kann er es leider nicht mehr ändern.